
SNOOKER: EUROPEAN TEAM CUP

6. – 12. März 2005, Malta

European Team Cup:

Halbfinale knapp verpasst

Führende Rolle für die Deutschen auf dem Kontinent

Malta (dbu-presse) Platz sechs für die Herren und gar die Vize-Meisterschaft bei den Damen – die Deutschen Teams feierten beim European Team Cup auf Malta, dem bedeutendsten Snooker-Wettbewerb für Amateur-Nationalmannschaften, einen Riesenerfolg. Hinter den traditionellen Snooker-Nationen eroberten sich die Deutschen damit eine führende Rolle auf dem europäischen Kontinent.

Am Ende gingen allerdings nicht alle deutschen Träume in Erfüllung. Die Herren unterlagen zum Abschluss Wales im Match um Rang fünf mit 6:11. Trotzdem stellten Lasse Münstermann, Patrick Einsle und Sascha Lippe auf Malta ihr Potential unter Beweis und gewannen viele neue Fans. Nur um ein Haar hatten die drei die Sensation, das Halbfinale, verpasst. Am Ende der Zwischenrunde fehlte nach einem atemberaubenden Match gegen England nur ein einziger Frame zum Einzug in die Vorrundenschlusssrunde. Mit 8:10 unterlagen die Deutschen den Engländern.

Den Titel bei den Herren sicherten sich die Gastgeber aus Malta. Sie bezwangen im Finale Irland mit 11:6. Die Schweiz in der Besetzung Thomas Fischer, Douglas Hogan und Oscar Medela belegte im Feld der 24 Teams Platz 21.

Bei den Damen hatten die Deutschen Natascha Niermann und Ramona Leiterer gar das Finale erreicht. Die beiden überstanden die Vorrunde ungeschlagen und setzten sich im Halbfinale mit 5:1 gegen Irland durch. Im Endspiel allerdings wurden die Engländerinnen mit Weltmeisterin Reanne Evans ihrer Favoritenrolle gerecht und liessen den Deutschen mit 8:0 keine Chance. Die Engländerinnen gaben damit während des gesamten Turnieres keinen einzigen Frame ab.

Bei den Senioren gewann England durch ein 7:1 über Schottland den European Team Cup. Thomas Beil und Del Taylor als deutsches Team wurden Zehnte vor der Schweiz auf Platz elf. (Rolf Kalb)